Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 994
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)

vom 17. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. März 2020)

zum Thema:
Berlin als Standort für Modedesign

und **Antwort** vom 25. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. März 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22994
vom 17.03.2020
über Berlin als Standort für Modedesign

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Entwicklungspotentiale der Stadt als Standort für Unternehmen des Modedesigns?

   Zu 1.: Die Modewirtschaft in Berlin wächst seit Jahren. Über 3000 Unternehmen erwirtschaften mit 25.400 Beschäftigten rund 6,3 Mrd. Euro Umsatzvolumen. Wachstumspotentiale stecken insbesondere im Mode-Onlinehandel, aber auch in den Bereichen nachhaltige Mode und Smart Wearables, in denen Berlin gut aufgestellt ist.

2. Wie viele Unternehmen sind in diesem Bereich in Berlin tätig? (Bitte die Anzahl der Neugründungen in den letzten fünf Jahren und die Anzahl der von ihnen angebotenen Arbeitsplätze gesondert aufführen.)

   Zu 2.: In 2017 bestand die Modewirtschaft in Berlin aus 3070 Unternehmen von Designstudios, Einzelhandel, Bekleidungsherstellern bis zu Onlineversandhandel. Zu 2016 stieg die Anzahl um 260 Unternehmen (hier: Differenz zwischen Gründungen und Unternehmensaufgaben). Detaillierte Angaben zu Arbeitsplätzen bei den Neugründungen liegen nicht vor.

3. Wie hoch sind der Umsatz des Steueraufkommens, welche diese Unternehmen jährlich generieren?

   Zu 3.: Informationen zu dem Steueraufkommen der Neugründungen bzw. der Unternehmen der Modewirtschaft liegen nicht vor.

4. Welche entsprechenden Ausbildungsangebote für Modedesign sind in Berlin vertreten und wie bewertet der Senat deren Bedeutung hinsichtlich einer weiteren Entwicklung Berlins als international anerkannter Modedesign-Standort?

   Zu 4.: In Berlin bieten über 10 Modeschulen und Hochschulen Ausbildungsgänge zu Modedesign, Modemanagement sowie Bekleidungstechnik an (ww.mode-studieren.de). Aufgrund der hohen Dichte an Ausbildungsangeboten bietet Berlin gute Rahmenbedingungen für einen internationale anerkannten Modedesign-Standort. Der hohe Marktanteil großer Filialketten sowie die vorherrschende

modische Mainstreamhaltung in Deutschland stellen für kleine Modelabels dennoch eine Herausforderung dar, sich eine gesicherte Existenz aufzubauen.

5. Welche Entwicklungs- und Fördermaßnahmen stellt der Senat für junge, insbesondere selbst produzierende Designschaffende zur Verfügung?

   Zu 5.: Der Senat investiert seit 2007 jährlich rund 600.000 Euro in Standortmarketingmaßnahmen, Gemeinschaftspräsentationen und Modenschauen zu Fashion Weeks sowie Coaching- und Professionalisierungsangebote insbesondere zugunsten selbst produzierender Designschaffender aus Berlin.

6. Wie wurden die unter 4 zu nennenden Angebote in den letzten fünf Jahren genutzt und/oder ausgeschöpft?

   Zu 6.: Die Nachfrage war jeweils deutlich höher als die angebotenen Ausbildungsplätze.

7. Welche konkreten Fördermaßnahmen hat der Senat in den vergangenen fünf Jahren bereitgestellt, um insbesondere die Existenzgründung (Start-ups) junger Modedesigner (m/w/d) zu unterstützen?

   Zu 7.: Zu den konkreten Fördermaßnahmen zugunsten von Modes-Startups innerhalb der letzten 5 Jahre gehören:

   Rund 30 Präsentationsmöglichkeiten/ Modenschauen zur Berlin Fashion Week/ Paris Fashion Week pro Jahr, Marketingmaßnahmen über das von Berlin Partner betriebene Portal www.fashion-week-berlin.com Workshop- und Mentoringprogramme über das Fashion Council Germany,Acceleratorprogramme zu Innovationsthemen wie SmartTextils/ FashionTech.

   Darüber hinaus stehen den Unternehmen die allgemeinen Förderprogramme der IBB offen.

8. Welches Potential misst der Senat dieser Branche mit Blick auf ihre Attraktivät für Berlin bei?

   Zu 8.: Die Modebranche inklusive der Berlin Fashion Week steht bisher für eine überdurchschnittliche Medienwirksamkeit, auch zugunsten des Standorts. Die Berlin Fashion Week verzeichnet 300 Millionen sowie das Portal www.fashion-week-berlin.com rund 400.000 Zugriffe pro Saison.

   Darüber hinaus ist die Modebranche in Berlin ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Seit 2009 sind rund 1000 Unternehmen, nahezu 5 Milliarden Euro an jährlichem Umsatzvolumen (insbesondere in den Wirtschaftszweigen Onlinehandel und Einzelhandel) sowie 10.000 Erwerbstätige hinzugekommen.

   Ein Ausblick ist vor dem Hintergrund der aktuellen Situation der Corona-Krise nicht möglich.

Berlin, den 25. März 2020

In Vertretung

Christian R i c k e r t s
.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe